

# ampuls



Bulletin für die forstliche Bildung  
Nr. 1 · April 2011

Schwerpunkt: Multimedia in der Ausbildung

## Videos öffnen die Augen und erweitern den Horizont

Multimediale Unterrichtsformen gehören heute unverzichtbar zur forstlichen Aus- und Weiterbildung. Federführend in der Herstellung erstklassiger Fotos und Videos für didaktische Zwecke ist das Kompetenzzentrum Multimedia in Le Mont-sur-Lausanne. Zu seiner Kundschaft zählen auch Auftraggeber ausserhalb des Waldes.

Einen Film namens «Erlebnis Wald» ausleihen oder lieber einen zum Thema «Gebirgsholzernte, eine grosse Herausforderung»? Wer mittels Video Einblick ins Waldleben oder konkrete Anleitungen für die Waldarbeit sucht, kommt nicht am «Centre de compétences multimédia» vorbei. Diese 1996 gegründete Foto- und Filmproduktionsstätte ist verantwortlich für einen reichhaltigen Schatz an multimedialen Unterrichtsmaterialien.

Dem Centre de formation professionnelle forestière (CFPF) in Le Mont-sur-Lausanne kommt eine regelrechte Pionierrolle zu: Hier setzte man ab 1978 erstmals Videos für Schulungszwecke ein, eine

Fortsetzung S. 3

## Inhalt

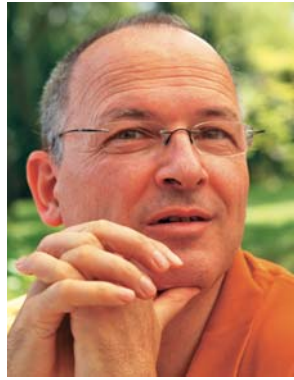
- 1 Schwerpunkt: Multimedia in der Ausbildung – Videos öffnen die Augen und erweitern den Horizont
- 2 Editorial
- 3 Fortsetzung Schwerpunkt
- 4 Neue Perspektiven aus dem Wald (6)  
  
CODOC Kurskalender 2010
- 5 Elektronisches Bestimmungsbuch für unterwegs
- 6 Stiftung SILVIVA: massgeschneiderte Weiterbildung
- 7 CODOC-News  
  
Kurznachrichten

## Impressum

Herausgeberin:  
CODOC Koordination und Dokumentation  
Bildung Wald  
Hardernstrasse 20  
Postfach 339, CH-3250 Lyss  
Telefon 032 386 12 45, Fax 032 386 12 46  
info@codoc.ch, www.codoc.ch

Redaktion:  
Eva Holz (eho) und Rolf Dürig (rd)  
Gestaltung:  
Anex & Roth Visuelle Gestaltung, Basel

Die nächste Nummer von «ampuls»  
erscheint im August 2011.  
Redaktionsschluss: 30. Juni 2011



## Editorial

# Facebook, Twitter und Co

*Firmen, die etwas auf sich geben, sind längst auf Facebook und Twitter vertreten und machen dort auf sich und ihre Produkte aufmerksam. So weit sind wir bei CODOC noch nicht. Aber auch bei uns hat das digitale Zeitalter längst Einzug gehalten. Wir bieten im Moment zahlreiche Dokumente für die Grundbildung auf unserer Website an. Weitere digitale Produkte sind in Erarbeitung: So wird das Baum- und Strauchmodul, das bisher auf der Begleit-DVD des Berufskundelehrmittels zu finden war, neu programmiert. Es soll benutzerfreundlicher werden und den Lernenden sowohl als Informationsquelle wie auch als Übungsmöglichkeit zur Verfügung stehen. Die Neugestaltung lehnt sich eng an das iForest-App an, das für iPhone und andere Smartphones erhältlich ist. Einen ausführlichen Artikel über das iForest-App, an dem CODOC ebenfalls beteiligt ist, finden Sie in dieser «ampuls»-Nummer.*

*Im Weiteren bereiten wir ein Übungsfragenmodul für Forstwartlernende vor. Lernende werden damit selbstständig Tests zu ausgewählten Themen des Berufskundeunterrichts lösen können. Das Übungsfragenmodul wird wahrscheinlich online verfügbar sein, das heisst, man braucht Internetzugang, um es nutzen zu können. Der Hauptteil dieser Nummer ist aber einer Institution gewidmet, von der die ganze Branche profitiert, die jedoch noch viel zu wenig bekannt ist: dem Kompetenzzentrum Multimedia in Le Mont-sur-Lausanne. Dieses stellt seit mehr als 20 Jahren vor allem für den forstlichen Ausbildungsbereich Filme her. Es wird von Mario Tabozzi geleitet, der sich das meiste Wissen autodidaktisch angeeignet hat. Er wird ebenfalls in dieser Nummer porträtiert. Das Kompetenzzentrum Multimedia wird von CODOC mitgetragen. Die meisten der produzierten Filme sind auch in der CODOC-Mediathek verfügbar. Seit einiger Zeit veröffentlichen wir jeweils in der ersten «ampuls»-Nummer des Jahres einen Kurskalender. Sie finden ihn in der Mitte dieses Heftes, er ist wiederum zum Herausnehmen bestimmt. Wir hoffen, dass möglichst viele Leserinnen und Leser das umfassende und spannende Kursangebot in unserer Branche anschauen und nutzen werden. Alle Kurse finden Sie auch auf unserem Onlinekurskalender – unter [www.codoc.ch](http://www.codoc.ch), der laufend nachgeführt wird. Übrigens: Alle ampuls-Nummern sind auch auf unserer Website abrufbar.*

Rolf Dürig, Geschäftsführer CODOC

Methode, die dann über die Jahre ständig verfeinert und professionalisiert wurde. So ist es naheliegend, dass das «Kompetenzzentrum Multimedia» dem Westschweizer Ausbildungsort angegliedert ist. Neben dem CFPF gehören CODOC und Waldwirtschaft Schweiz WVS zur Trägerschaft – eine äusserst gut funktionierende Partnerschaft zwischen drei Ausbildungsinstitutionen.

### Kleines Büro mit grossem Nutzen

Ein akkurat aufgeräumtes, eher kleines Büro mit mehreren Bildschirmen, Ordnern und Schubladen ist das Herzstück des Multimediacentrums. Hier drin kommen das Know-how und die jahrelange Erfahrung von Mario Tabozzi zum Tragen. Als gelernter Forstwart, Forstwartvorarbeiter, Fachlehrer am Centre du Mont sowie foto- und filmerprobter Mensch weiss er, wie man sich die Kamera als Ausbildungswerkzeug zunutze macht. Der Westschweizer mit italienischen Wurzeln entwickelt Drehbücher, agiert als Regisseur und Kameramann, ist betraut mit der Montage, der Vertonung und der Herstellung von Kopien und führt das hauseigene Video- und Fotoarchiv (siehe auch Porträt in dieser «ampuls»-Ausgabe).

«Der Videofilm hat sich als ideale Ergänzung neben den herkömmlichen Unterrichtspraktiken herauskristallisiert», so Mario Tabozzi. Man wisse, dass Informationen, die man per Bild und Ton vermittelt erhält, um 30 Prozent besser haften bleiben als nur Gehörtes.

### Eigene Fehler wiedererkennen

Einerseits werden im Unterricht Basisvideos mit Informationen über Technik, Gefahren, Botanik usw. gezeigt. Als Zweites hält die Kamera in kurzen Sequenzen die Lernenden bei ihrer Arbeit im Wald fest. Unmittelbar vor Ort werden mit dem Ausbilder diese Aufnahmen analysiert. Die eigenen Fehler so direkt wiederzuerkennen, bezeichnen die meisten Lernenden als Vorteil. Sie betonen aber auch, dass die Beobachtung durch eine Filmkamera Stress bedeute.

«Videos bringen den Ernst der Sache besonders gut zum Ausdruck», betont Mario Tabozzi. Nie sei es im Schulzimmer so ruhig gewesen wie nach der Präsentation jenes Films, der die Tragweite eines schweren Unfalls unverblümt vor Augen führt. Hauptauftraggeber für neue Themenvideos ist Waldwirtschaft Schweiz. Rund drei neue Filme werden pro Jahr zu einem bestimmten Schwerpunkt hergestellt, mittlerweile liegen Dutzende von Originalen im Archiv des Zentrums in Le Mont-sur-Lausanne. Die Kopien werden von CODOC in Lyss ausgeliehen, welche auch das Rechnungswesen und die Verwaltung des Kompetenzzentrums erledigt.

### Profikameras und Fremdaufträge

Inhaltlich hat sich in den über 30 Jahren Videoeinsatz kaum etwas geändert, denn die Gefahren sind die gleichen geblieben.



Eine markante Entwicklung erlebte hingegen die Kamertechnik. Nicht nur praktikabler und leistungsstärker sind die Apparate geworden, sondern auch um einiges teurer. Wenn Mario Tabozzi als Filmer unterwegs ist, hält er ein 65 000-Franken-Profimodell in der Hand.

Man hat also nichts dagegen, wenn Auftragsfilme für Dritte gedreht werden können. Zum Beispiel für die Suva oder für den Kanton Freiburg, der 2011 anlässlich des Internationalen Jahres des Waldes sympathische «Silva-Spots» drehen liess, welche wöchentlich auf der Website des Amtes für Wald, Wild und Fischerei zu betrachten sind.

Eva Holz

### Das Wichtigste in Kürze

- Im Kompetenzzentrum Multimedia in Le Mont-sur-Lausanne werden seit über 30 Jahren Videos für die forstliche Ausbildung produziert und archiviert.
- Eine der Hauptaufgaben ist es, die Lernenden im Wald bei ihrer Arbeit zu filmen und die Aufnahmen mit dem Ausbilder vor Ort zu analysieren.
- Die Träger sind: das Centre de formation professionnelle forestière (CFPF), Le Mont-sur-Lausanne; CODOC, Koordination und Dokumentation Bildung Wald, Lyss, Waldwirtschaft Schweiz (WVS), Solothurn.

## Multitalent mit Passion für Säge und Videokamera

«ampuls» zeigt in Porträts auf, welche beruflichen Wege Forstleute einschlagen. Mario Tabozzi (57), gelernter Forstwartvorarbeiter und seit 32 Jahren Fachlehrer am Centre de formation professionnelle forestière du Mont-sur-Lausanne (DFPF), hat seine besonderen Passionen in den Berufsalltag geholt: Als Filmer dreht er Lernvideos und brilliert mit der Säge als Skulpteur.



Am liebsten ist Mario Tabozzi mit der Kamera oder der Motorsäge unterwegs. Bei der einen Passion entstehen eindrückliche Lernvideos, während der andern realistische Skulpturen. (Fotos zvg)

«Alle rieten mir davon ab, Forstwart zu werden», erzählt Mario Tabozzi. Er sei zu klein und zu schwach. Doch der kreative und handwerklich geschickte junge Mann belehrte die Skeptiker eines Besseren. Dass er später nebst seinem Beruf als Forstwart auch noch Lehrer, Fotograf, Filmer, Leiter des Kompetenzzentrums Multimedia, Holzfällermeister, Skulpteur und Erfinder werden würde, ahnte er damals wohl noch nicht.

Seine Lehre zum Forstwart absolvierte er von 1970 bis 1973 bei der Gemeinde L'Isle, anschliessend arbeitete er in einem privaten Forstunternehmen. Die Lust am Weiterkommen zeigte sich bald: 1978 begann Mario Tabozzi, am neu eröffneten Ausbildungszentrum in Le Mont-sur-Lausanne als Lehrer praktischen Unterricht zu erteilen, 1993 startete er die Weiterbildung zum Forstvorarbeiter. «Ich war also gleichzeitig Lehrer und Lernender ...», erinnert sich der Waadtländer schmunzelnd.

### Der erste Film – ein Volltreffer

Gleich zu Beginn seiner Lehrtätigkeit erhielt der Medienbegeisterte, der sich autodidaktisch und in Kursen mit Fotografieren und Filmen vertraut gemacht hatte, von der Schulleitung den Auftrag, probenhalber Foto und Video in den Schulunterricht einzubauen. «Ich hatte genau einen Tag Zeit, um zu beweisen, wie das möglich wäre», so Tabozzi.

Sein erster Film zum Thema «Fälltechnik» überzeugte auf Anhieb, und so sind seit 1978 in Eigenregie Dutzende von Videos über den Wald im Allgemeinen und die Waldarbeit im Speziellen gedreht worden (siehe auch Schwerpunktartikel). Hauptdarsteller sind grossenteils die Lernenden oder die Forstprofis selbst, und es überrascht nicht, dass Drehbuchautor und Kameramann Mario Tabozzi einen guten Draht zu ihnen hat.

### Eigenerfindungen zur Anschauung

Seit 1996 ist er neben seiner Lehrtätigkeit verantwortlich für das Centre de compétences multimédia in Le Mont-sur-Lausanne. Um die richtigen Techniken des Holzfällens zu demonstrieren, bedient sich Mario Tabozzi auch mal spezieller Hilfsmittel. So hat er ein Versuchsmodell konstruiert, welches die gefährliche Spannkraft eines gebogenen Baumes illustriert, oder einen kleinen, handlichen Apparat entwickelt, mit dem sich die Fallrichtung berechnen lässt.

Natur, Holz und Kreativität halten den in zweiter Ehe verheirateten, dreifachen Vater auch in der Freizeit in Bann. Neben Fotografie und Film gilt seine spezielle Passion den internationalen Holzfällerwettbewerben, an welchen er schon manchen Preis eingeheimst hat, sowie dem Schaffen von Holzskulpturen, die er mit seiner Motorsäge äusserst geschickt aus Stämmen hervorzaubert. Dabei entstehen nicht nur stattliche Gebilde wie eine Riesenaxt oder ein Hund in realistischer Grösse, sondern auch Miniaturen. «Die kleinste Skulptur, die ich je gesägt habe, ist ein 3,4 cm grosses Eichhörnchen», erzählt das Multitalent.

Eva Holz

# CODOC-Kurskalender 2011

Waldberufe  
Grundbildung / Lehre

Weiterbildung  
**Kurskalender**

Publikationen und  
Lehrmittel  
Koordination  
CODOC

SHOP  
KONTAKT  
EXTRANET  
LINKS  
SITEMAP



DE | FR | IT

Home

## CODOC informiert

### Machen Sie den nächsten Schritt!

Sind Sie in Ihrer Tätigkeit technisch und methodisch à jour? Gibt es Bereiche in Ihrer beruflichen Tätigkeit, in denen Sie sich verbessern möchten oder vielleicht auch sollten? Wollen Sie in Ihrer beruflichen Laufbahn einen Schritt weiterkommen?

Es gibt keinen Grund, sich nicht weiterzubilden, aber Tausende Gründe, es wirklich zu tun. Berufsorientierte Weiterbildung heisst, berufliche Qualifikationen zu erneuern, zu vertiefen und zu erweitern. Neue berufliche Qualifikationen geben Ihnen ein gutes Gefühl. Neues Wissen und neue Kompetenzen führen zu einer grösseren beruflichen Flexibilität. Sie erhöhen damit auch Ihre Chancen auf eine interessante Stelle. Der Besuch eines Kurses gibt Ihnen überdies persönliche Befriedigung und holt Sie aus dem beruflichen Alltagstrott.

Die berufliche Weiterbildung ist heutzutage eine Daueraufgabe, der sich niemand entziehen kann. CODOC hat auch in diesem Jahr ein vielseitiges Angebot an Weiterbildungen zusammengestellt. Aktuelle Kursangebote finden Sie übrigens während des ganzen Jahres auch auf unserer Website: [www.codoc.ch](http://www.codoc.ch) > **Kurskalender**

### Der CODOC-Kurstipp

Die «ampuls»-Redaktion hat drei Kurse herausgegriffen, die sie für besonders interessant hält.

#### **Der Vorausschauende: Waldwirtschaft und Klimawandel – einen Schritt weiter denken.**

30. Juni/1. Juli, Interlaken BE

Die erwarteten Klimaveränderungen stellen grosse Herausforderungen für die Waldwirtschaft dar. Es bedarf vorausschauender Anpassungsstrategien, welche weit über die waldbauliche Bestandesbehandlung hinausgehen. Neben Fragen der Walderhaltung ergeben sich vor allem auch Konsequenzen für die Holzproduktion, die Schutz-, Wohlfahrts- und Biodiversitätswirkungen des Waldes, mit anderen Worten: Es geht um die umfassende Rolle der Waldwirtschaft im Kontext einer klimabeeinflussten Regionalentwicklung. Im Zentrum steht die Frage: Welche Adaptationsstrategie soll die Waldwirtschaft verfolgen, um vorausschauend die nachhaltige Entwicklung des Waldes im Kontext der gesamten regionalen Entwicklung sicherzustellen?

Fortbildung Wald und Landschaft, c/o Pan Bern, Bern, Tel. 031 381 89 45, [info@fowala.ch](mailto:info@fowala.ch), [www.fowala.ch](http://www.fowala.ch)

#### **Der Bewährte: Wölfe als Co-Trainer – was lernen Führungspersonen von Wölfen?** 6. Oktober, Maienfeld GR

Ein wesentlicher Aspekt der Betriebsleitung ist die Personalführung. Im Fokus dieses Kurses steht die Frage, welche Erkenntnisse aus der Beobachtung von Wolfsrudeln für die Themen Leadership, Führungsstil, Konflikte und Stellvertreter angesprochen werden können. Leitwölfe verhalten sich kooperativ, weil der Niedergang eines Rudels mit einem Tyrannen an der Spitze stark beschleunigt würde. Darum sollten Organisationen dafür sorgen, dass Führungskräfte stärkere Verantwortung für das Arbeitsklima übernehmen.

Amt für Wald GR, Chur, Tel. 081 257 38 66, [info@afw.gr.ch](mailto:info@afw.gr.ch), [www.gr.ch](http://www.gr.ch) > Amt für Wald

#### **Der Praktische: Blockhausbau für Zimmerleute und Forstwarte** 7.–18. November, Hägendorf SO

In diesem Kurs wird Hand angelegt – es wird geplant und umgesetzt: Es geht um die Handhabung von Stammzirkeln und Handwerkzeugen, Kerben und Fugen werden gesägt, Rundholz wird vorbereitet, Dachkonstruktionen werden erstellt. Kurz: In diesem Kurs werden Schutzhäuser, Gartenhäuser, Bänke und Tische aus Rundholzstämmen selbstständig erstellt.

BZI Interlaken, Tel. 033 828 11 11, [weiterbildung@bzi-interlaken.ch](mailto:weiterbildung@bzi-interlaken.ch), [www.bzi-interlaken.ch](http://www.bzi-interlaken.ch)

# CODOC-Kurskalender 2011



Wann?	Was?	Wo?	Für wen?	Kosten	Information/Anmeldung
19.-20.5.	<b>Wald-, Naturschutz-, Artenschutz- und Gewässerschutzrecht für NichtjuristInnen</b> Aufzeigen der wichtigsten Rechtsnormen und methodisch korrektes Vorgehen in Konfliktfällen.	Liebefeld BE	Forstleute und weitere Interessierte	CHF 1120.–	heig-vd, Tel. 024 557 76 13 info@management-durable.ch www.management-durable.ch
25.5.	<b>Biodiversität in der Gemeinde</b> Massnahmen und Vorgehensweisen zur Förderung der biologischen Vielfalt durch Pflanzung von Hochstammäbäumen, Hecken und weitere Vorkehrungen.	Wohlen BE	Forstleute und weitere Interessierte	CHF 200.– (inkl. Mittagessen)	Bildungszentrum WWF, Bern Tel. 031 312 12 62, service@bildungszentrum.wwf.ch www.wwf.ch/bildungszentrum
27.5.	<b>«Führen mit Humor» – der genussvolle Dominanzverzicht!</b> Wie Humor zum Erfolgsfaktor für die Führungskraft und deren Unternehmen werden kann.	Luzern LU	Führungskräfte, Team- und Projektleiter	CHF 590.–	FH Zentralschweiz, Luzern Tel. 041 228 41 50, sandra.kappeler@hslu.ch http://weiterbildung.hslu.ch
20.-21.6.	<b>Berufsbildner Fortbildung</b> Im Fokus stehen hier u. a. technische Neuerungen, Instruktionsmethodik, Zeitmanagement, die Aufgabendelegation, Qualifikation und das Arbeitsvertragsrecht.	Riedholz SO	Waldarbeiter, Forstware, Förster	auf Anfrage	Waldwirtschaft Schweiz WWS, Solothurn Tel. 032 625 88 00 info@wvs.ch, www.wvs.ch
28.6.	<b>Jobs im Umweltbereich</b> Standortbestimmung und vielseitiger Überblick über die Berufsperspektiven im Umweltbereich.	Bern BE	Forstleute und weitere Interessierte	CHF 170.–, CHF 110.– für Mitglieder	Bildungszentrum WWF, Bern Tel. 031 312 12 62, service@bildungszentrum.wwf.ch www.wwf.ch/bildungszentrum
30.6./1.7.	<b>Waldwirtschaft und Klimawandel – einen Schritt weiter denken</b> Die Rolle der Waldwirtschaft im Kontext einer klimabeeinflussten Regionalentwicklung aus Sicht der Behörden, der Forschung und der Praxis.	Interlaken BE	Interessierte Fachleute versch. Disziplinen, BehördenvertreterInnen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden	CHF 200.– (Mitglieder Trägerorganisationen) bzw. CHF 290.– (inkl. Verpflegung)	Fortbildung Wald und Landschaft c/o GGConsulting Sàrl Tel. 021 887 88 12 info@fowala.ch, www.fowala.ch
7.7.	<b>Waldameisen-Weiterbildung 2011</b> Biologie und Ökologie Hügel bauender Waldameisen, Aufgaben im Waldameisen-schutz, Schutz- und Hegemassnahmen in der Forstpraxis.	Lyss BE	Forstleute und weitere Interessierte	CHF 100.– (inkl. Verpflegung)	BZW Lyss und BAFU, Lyss und Bern Tel. 032 387 49 23 meyrat@foersterschule.ch www.wwf.bzwlyss.ch, www.bafu.ch
17.8. oder 18.8.	<b>Wald-Wild-Weiterbildung 2011</b> Der Rothirsch verbreitet sich in unvergleichlichem Tempo in der gesamten Schweiz. Praktische Ideen zum Umgang mit dem Rotwild werden gelernt und umgesetzt.	BZW Maienfeld GR BZW Lyss BE	Förster, Forstingenieure, Jäger, Wildhüter, Wildbiologen	CHF 100.– (inkl. Verpflegung)	Schweizerischer Forstverein, Zürich, www.forstverein.ch Anm. Maienfeld: markus.huerlimann@bzwmaienfeld.ch Tel. 081 303 41 41 Anm. Lyss: meyrat@foersterschule.ch Tel. 032 387 49 23
31.8.	<b>Krampf und Kampf gegen invasive Problempflanzen in der Gemeinde</b> Umgang mit invasiven Neophyten in Gemeinden.	Aarwangen BE	Mitarbeiter von Forstbetrieben mit Pflegeaufgaben	CHF 330.–	sanu, Biel, Tel. 032 322 14 33 sanu@sanu.ch, www.sanu.ch
15.9.	<b>Freizeit und Erholung im Wald</b> Aktuelle Themen zu Freizeit und Erholung im Wald.	noch offen	Fachleute a. d. Bereich Freizeit und Erholung, Vertreter v. Privatbüros, Forstbetrieben und Behörden	CHF 350.– (Mitglieder Trägerorganisationen) bzw. CHF 400.– (inkl. Verpflegung)	Fortbildung Wald und Landschaft c/o Brigitte Wolf, AfW, Tel. 027 927 14 33 info@afw-ctf.ch, www.fowala.ch
16.-18.9.	<b>Nachhaltigkeit lernen am Beispiel Wald (Modul A20)</b> Ideen zur Umsetzung der Nachhaltigkeit in der Naturpädagogik und im Unterricht werden vermittelt.	Salzwedel LU	Forstleute und weitere Interessierte	CHF 590.– (ohne Verpflegung, Unterkunft)	Stiftung SILVIVA, Zürich Tel. 044 291 21 91 info@silviva.ch, www.silviva.ch

26.–30.9.	<b>Berufsbildner-Grundkurs (Modul H2)</b> Das Modul vermittelt die Grundlagen, um im Betrieb Lernende ausbilden zu können.	Riedholz SO	Waldarbeiter, Forstwerte, Förster	auf Anfrage	Waldwirtschaft Schweiz WWS, Solothurn Tel. 032 625 88 00, info@wws.ch, www.wws.ch
6.10.	<b>Wölfe als Co-Trainer – was lernen Führungspersonen von Wölfen?</b> Von den vierbeinigen Co-Trainern lassen sich Erkenntnisse für den Führungsalltag gewinnen.	Maienfeld GR	Führungskräfte, Team- und Projektleiter	ca. CHF 200.– bis CHF 300.– je nach Personenzahl	Amt für Wald GR, Chur Tel. 081 257 38 66 info@atfw-gr.ch, www.gr.ch > Amt für Wald
14.10., 31.10.– 4.11., 3.12.	<b>Projektmanagement im Umweltbereich</b> Von der Ideensammlung bis zur Realisierung werden sämtliche Schritte einer Projektplanung und -entwicklung aufgezeigt.	Bern BE, Stels GR	Forstleute und weitere Interessierte	CHF 1550.–	Bildungszentrum WWF, Bern Tel. 031 312 12 62 service@bildungszentrum.wwf.ch www.wwf.ch/bildungszentrum
7.–18.11.	<b>Blockhausbau für Zimmerleute und Forstwärte</b> Einfache Objekte wie Schutz- und Gartenhäuser, Tische und Bänke aus Rundholzstämmen selbstständig erstellen.	Hägendorf SO	Forstleute und weitere Interessierte	ca. CHF 1850.– (ohne Verpflegung, Unterkunft)	Bildungszentrum Interlaken bzi Weiterbildung, Tel. 033 828 10 95 weiterbildung@bzi-interlaken.ch www.bzi-interlaken.ch
14.–16.11.	<b>Kreativsägen Adler</b> Grundtechniken des Motorsägeschnitzens und Fertigen eines eigenen Holzadlers.	Hägendorf SO	Forstleute und weitere Interessierte	ca. CHF 670.–	Bildungszentrum Interlaken bzi, Weiterbildung Tel. 033 828 10 95 weiterbildung@bzi-interlaken.ch, www.bzi-interlaken.ch
17./18.11.	<b>Nachhaltigkeit von Projekten beurteilen – bevor man sie in den Sand setzt</b> Projekte erfolgreich durchzubringen, bedeutet, sich den konzeptionellen Fragen einer Nachhaltigkeitsbeurteilung konsequent zu stellen.	Biel BE	Forstleute und weitere Interessierte	CHF 890.–	sanu, Biel Tel. 032 322 14 33 sanu@sanu.ch, www.sanu.ch
Nov., Datum noch offen	<b>Finanzierung der Waldleistungen</b> Grundlagen, Instrumente und erfolgreiche Best-Practice-Beispiele aus dem In- und Ausland.	noch offen	Betriebsleiter, kant. Forst- dienst, Waldeigentümer, Gemeindebehörden, Fachleute	CHF 350.– (Mitglieder der Trägerorganisationen) bzw. CHF 400.– (inkl. Verpflegung)	Fortbildung Wald und Landschaft c/o Pan Bern, Bern, Tel. 031 381 89 45 info@fowala.ch, www.fowala.ch
Herbst, Datum offen	<b>Fichte ja – aber mit Mass</b> Fichte als wirtschaftlich interessante Baumart im Mittelland. Diskussion der Chancen und Risiken des Fichtenanbaus im Hinblick auf zukünftige Klimaszenarien.	noch offen	Forstingenieure, Förster, Waldplanungsfachleute und weitere Interessierte	CHF 300.– (Mitglieder der Trägerorganisationen) bzw. CHF 350.– (inkl. Verpflegung)	Fortbildung Wald und Landschaft c/o Pan Bern, Bern, Tel. 031 381 89 45 info@fowala.ch, www.fowala.ch

## Weitere Kurse und Weiterbildungsmöglichkeiten

Der **Zertifikatslehrgang Forstmanagement** ist ein berufsbegleitender Lehrgang für forstliche Kaderleute, der in enger Zusammenarbeit mit den Bildungszentren Wald von Lyss und Maienfeld durchgeführt wird. Den Teilnehmenden wird ein ökonomisches und verfahrenstechnisches Fundament auf Hochschulniveau vermittelt, das ihnen eine erfolgreiche und zukunftsfähige Betriebsführung erlaubt. Der Lehrgang ist modular aufgebaut und wird mit einem Fachhochschulzertifikat in «Forstmanagement» abgeschlossen. Für Interessierte besteht zudem die Möglichkeit, einzelne Module zu besuchen. Der 3. Lehrgang startet im Dezember 2011.

Weiterbildung Waldpädagogik: Die modulare Weiterbildung **CAS Naturbezogene Umweltbildung** (mit Zertifikatsabschluss) richtet sich an Personen, die Natur- und Umweltthemen erlebnisorientiert und am Beispiel Wald vermitteln möchten. Die nächsten Module speziell für Personen aus dem Forstbereich: Wahrnehmung und Bewegung fördern in der Natur: 27.–29. Mai 2011; Nachhaltigkeit lernen am Beispiel Wald: 16.–18. September 2011; Grundlagenmodul 2: Didaktik der naturbezogenen Umweltbildung: Start am 28. Oktober 2011 (3 Wochenenden).

Der Lehrgang **Natur- und Umweltfachfrau/-fachmann** mit eidgenössischen Fachausweis richtet sich an Personen, die in Umweltraspekten ergänzende Kompetenzen zu ihrer Grundausbildung erlangen wollen. Die generalistische Ausbildung dauert 72 Tage und verteilt sich auf 18 Monate. Der nächste deutschsprachige Lehrgang startet am 17. August 2011 und es hat noch wenige freie Plätze. Melden Sie sich noch heute unter [www.sanu.ch](http://www.sanu.ch) an!

Der Lehrgang **Umweltberatung und -kommunikation** ist eine einjährige berufsbegleitende Weiterbildung, die Sachkenntnisse in nachhaltigem Ressourcenmanagement, in Kommunikation, Marketing und Projektmanagement vermittelt. Der Lehrgang unterstützt die Teilnehmenden bei der Umsetzung von ökologischem Handeln in ihrer Berufspraxis. Der nächste Lehrgang startet im Herbst 2012. Er umfasst 59 Kurstage und bereitet direkt auf die eidgenössischen Berufsprüfungen vor. Module aus dem Lehrgang können auch einzeln besucht werden.

Der Lehrgang **Forstwartgruppenleiter** richtet sich an Forstwärte, die ein Team von Mitarbeitern am Arbeitsplatz führen wollen. Damit schliesst die aus fünf Modulen/ Kursen bestehende Weiterbildung die sich öffnende Lücke zwischen Forstwart- und Forstwartvorbereiter. Drei der fünf Module werden bei einem weiteren Karriereschritt zum Forstwartvorbereiter oder Förster HF voll angerechnet. Die Weiterbildung schliesst mit dem Zertifikat Forstwartgruppenleiter ibw ab. Start des nächsten Lehrgangs: Februar 2012.

SHL Zollikofen  
Tel. 031 910 21 48  
patric.buergi@bfh.ch  
www.shl.bfh.ch

Stiftung SILVIVA, Zürich  
Tel. 044 291 21 91  
info@silviva.ch  
www.silviva.ch/lehrgang

sanu, Biel  
Tel. 032 322 14 33, sanu@sanu.ch  
www.umweltfachleute.ch

Bildungszentrum WWF, Bern  
Tel. 031 312 12 62  
service@bildungszentrum.wwf.ch  
www.wwf.ch/bildungszentrum

ibw BZW Maienfeld  
Tel. 081 303 41 41  
evi.kummer@ibw.ch  
www.bzwmaienfeld.ch

# Immer eine Nasenlänge voraus – dank Modulen

Wann?	Module	Wo?	Kosten	Information/Anmeldung
<b>Grundlagenmodule für angehende Förster und Vorarbeiter und weitere Interessierte</b>				
23.–27.5.	<b>Modul D7: Standortskunde, Forstbotanik</b>	BZW Lyss BE und Maienfeld GR	CHF 450.–	BZW Lyss und Maienfeld
6.–10.6.	<b>Modul D4: Grundlagen Waldbau</b>	BZW Lyss BE und Maienfeld GR	CHF 460.–	BZW Lyss und Maienfeld
20.6.–1.7.	<b>Modul C2: Grundlagen Bautechnik/Bauführung</b>	BZW Lyss BE und Maienfeld GR	CHF 820.–	BZW Lyss und Maienfeld
8.–26.8.	<b>Modul E16: Schlagorganisation</b>	BZW Maienfeld GR	CHF 780.–	BZW Maienfeld
21.11.–2.12.	<b>Modul E16: Schlagorganisation</b>	BZW Lyss BE	CHF 780.–	BZW Lyss
5.–9.12.	<b>Modul E19: Holzbereitstellung</b>	BZW Lyss BE und Maienfeld GR	CHF 460.–	BZW Lyss und Maienfeld
21.–25.11.	<b>Modul H3: Grundlagen Personalführung (WVS)</b>	Riedholz SO	auf Anfrage	WVS
8.10.	<b>Infotag «Module» am BZW Lyss (10.00–16.00 Uhr)</b>	BZW Lyss BE	kostenlos	BZW Lyss
<b>Module für angehende Vorarbeiter, Seilkraneinsatzleiter, Forstmaschinenführer und weitere Interessierte</b>				
2.–6.5.	<b>Modul E24: Detailplanung und Projektierung von Seilkrananlagen</b>	BZW Maienfeld GR	CHF 650.–	BZW Maienfeld
6.–10.6.	<b>Modul E23: Feinerschliessung im Seilkrangelände</b>	BZW Maienfeld GR	CHF 650.–	BZW Maienfeld
20.–24.6.	<b>Modul E22: Kenntnis und Unterhalt von forstlichen Maschinen und Geräten</b>	BZW Maienfeld GR	CHF 1200.–	BZW Maienfeld
27.6.–1.7.	<b>Modul E25: Vertiefungsmodul für Seilkraneinsatzleiter</b>	BZW Maienfeld GR	CHF 650.–	BZW Maienfeld
4.–8.7.	<b>Modul D9: Grundlagen naturnaher Waldbau</b>	BZW Lyss BE und Maienfeld GR	CHF 560.–	BZW Lyss und Maienfeld
1.–17.9.	<b>Modul E13: Führen eines Forstschleppers</b>	Uerkheim AG	auf Anfrage	WVS
5.–9.9.	<b>Modul D17: Naturschutz und Biotoppflege</b>	BZW Lyss BE und Maienfeld GR	CHF 560.–	BZW Lyss und Maienfeld
26.–30.9.	<b>Modul H2: Berufsbildner-Grundkurs</b>	Riedholz SO	auf Anfrage	WVS
10.–14.10.	<b>Modul E14: Einführung in die Seilkrantechnik</b>	BZW Lyss BE und Maienfeld GR	CHF 560.–	BZW Lyss und Maienfeld
25.11.	<b>Modul I3: Selbstständiges Führen einer Forstmaschine</b>	Solothurn SO	auf Anfrage	WVS
<b>Weitere Module, offen für alle Interessierten</b>				
20.–22.5. u. 17.–23.7.	<b>Modul A12: Methoden der naturbezogenen Umweltbildung</b>	Balmberg SO und Albinen VS	CHF 1690.–	Stiftung SILVIVA
27.–29.5.	<b>Modul A23: Natur- und Umweltpädagogik macht Schule</b>	Wila ZH	CHF 590.–	Stiftung SILVIVA
11.6., 10.9., 10.12. u. 14.4.12	<b>Modul A26: Natur- und Umweltpädagogik im Vorschulalter</b>	Adlisberg ZH	CHF 690.–	Stiftung SILVIVA
26.–28.8.	<b>Modul A25: Naturbezogene Umweltbildung – Lernen im Garten</b>	Wädenswil und Richterswil ZH	CHF 590.–	Stiftung SILVIVA
16.–18.9.	<b>Modul A20: Nachhaltigkeit lernen am Beispiel Wald</b>	Sörenberg LU	CHF 590.–	Stiftung SILVIVA
26.–30.9.	<b>Modul H2: Berufsbildner-Grundkurs (Lehrmeisterkurs)</b>	Riedholz SO	auf Anfrage	WVS
21.–23.10.	<b>Modul A22: Gestalten mit Gruppen in der Natur – Landart</b>	Curzutt TI	CHF 590.–	Stiftung SILVIVA
28.–30.10. u. 20.–22.1.12 u. 20.–22.4.12	<b>Modul A13: Didaktik der naturbezogenen Umweltbildung</b>	Hemberg SG und Läufelfingen BL	CHF 1'690.–	Stiftung SILVIVA
noch offen	<b>Modul D3: Fachbewilligung Wald</b>	BZW Lyss BE	auf Anfrage	BZW Lyss
5 Tage auf Anfrage	<b>Modul B8: GIS – Waldinformationssystem (Grundlagen in ArcGIS 9)</b>	BZW Lyss BE	auf Anfrage	BZW Lyss
5 Tage auf Anfrage	<b>Modul B9: GIS – Waldinformationssystem (Vertiefung in ArcGIS 9)</b>	BZW Lyss BE	auf Anfrage	BZW Lyss

Die meisten Module können auch einzeln besucht werden. Detaillierte Informationen über die obigen Module und über das weitere Modulangebot sind erhältlich bei den Modul Anbietern:

- Bildungszentrum Wald Lyss, Hardernstr. 20, 3250 Lyss, Tel. 032 387 49 11, [www.bzwlyss.ch](http://www.bzwlyss.ch)
- Bildungszentrum Wald Maienfeld, 7304 Maienfeld, Tel. 081 303 41 41, [www.bzwmaienfeld.ch](http://www.bzwmaienfeld.ch)

- Waldwirtschaft Schweiz, Rosenweg 14, Postfach, 4501 Solothurn, Tel. 032 625 88 00, [www.wvs.ch](http://www.wvs.ch)
- Stiftung SILVIVA, Bederstrasse 80, 8002 Zürich, Tel. 044 291 21 91, [www.silviva.ch](http://www.silviva.ch)





Die Applikation iForest ermöglicht es Fachleuten wie Laien, überall detaillierte Informationen über eine gewünschte Gehölzpflanze abzurufen. (Bilder Gerry Ziegler)

## Elektronisches Bestimmungsbuch für unterwegs

# Bäume und Sträucher auf Knopfdruck bestimmen

Das i-Forest-App macht moderne Handys zu einem elektronischen Pflanzenbuch, mit dem die wichtigsten Baum- und Straucharten Mitteleuropas betrachtet, bestimmt, verglichen und trainiert werden können.

Dank iForest können die Nutzer Bäume und Sträucher in freier Natur viel rascher und zuverlässiger bestimmen als mit einem Pflanzenbuch. Hochwertige Bilder und ein durchdachter Bestimmungsschlüssel ermöglichen eine treffsichere Bestimmung und ein effizientes Lernen der Pflanzen.

iForest stellt mehr als 100 Bäume und Sträucher Mitteleuropas vor. Pro Pflanze können 16 Bilder abgerufen werden, vom Samen über den Keimling, die Wurzel, den Stamm, die Rinde, die Krone, das Blatt, den Sommer- und den Winterzweig, das Holz und die Blüte bis hin zur Frucht. Jedes Gehölz wird mit ausführlichen Informationen zu botanischen Merkmalen, Holz, Standort, Waldbau, Heilkunde, Geschichte etc. vorgestellt. Die einzelnen Gehölze lassen sich über die Texteingabe suchen und anzeigen. Für Lernende sind die Übungsmöglichkeiten interessant. Die Pflanzen lassen sich anhand ihrer Pflanzenteile trainieren und üben. Dies ersetzt natürlich nicht das Bestimmen in der Natur. Es stellt aber eine zusätzliche Übungsmöglichkeit dar, die jederzeit und praktisch überall genutzt werden kann.

Mit iForest kann auch geprüft werden, welche Gehölze sich für einen bestimmten Standort eignen. So kann man zum Beispiel einen frostharten, immergrünen Nadelbaum für einen stark

besonnten, trockenen Standort auf 1500 m. ü. M. suchen. Der erfahrene Forstmann weiss sicher, um welche Baumart es sich hier handelt.

### Wer steht hinter iForest?

Die Entwicklung von iForest wurde Anfang 2010 von Gerry Ziegler in Zusammenarbeit mit Andreas Garzotto gestartet. Für die Entwicklung und Programmierung ist Andreas Garzotto zuständig, während Gerry Ziegler für Inhalte, Konzept und Marketing verantwortlich ist. Auch CODOC förderte die Entwicklung von iForest und stellte einen grossen Teil der Bilder und Texte zur Verfügung.

Zielpublikum von iForest sind nicht nur Forstleute, sondern auch Pflanzeninteressierte, Gärtner, Biologen, Schreiner, Lehrer, Heilpraktiker und Jäger. Weitere Informationen über die Anwendungsmöglichkeiten sowie über den Kauf sind auf der Website [www.iforest.ch](http://www.iforest.ch) zu finden.

CODOC lässt im Moment eine Applikation für den PC und den Mac entwickeln, die sich stark an iForest anlehnt. Sie wird in etwa die gleichen Funktionen zum Bestimmen und zum Üben der Gehölze aufweisen. Das CODOC-Gehölzmodul wird voraussichtlich ab Sommer 2011 zur Verfügung stehen.

Gerry Ziegler, Förster und Berufsfachschullehrer



*Man muss der Bevölkerung immer wieder erklären, weshalb der Förster im Wald Bäume fällt und dass er deshalb kein «Baummörder» ist.  
(Foto zvg)*

#### Stiftung SILVIVA: massgeschneiderte Weiterbildung

## Neue Zielgruppen und neue Themen

**Die Bevölkerung ist mehr denn je am Wald interessiert und setzt sich bisweilen kritisch mit der Arbeit der Forstleute auseinander. Pünktlich zum Jahr der Wälder 2011 erweitert deshalb SILVIVA ihr Weiterbildungsangebot im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.**

SILVIVA bildet seit knapp 20 Jahren Forstleute in Waldpädagogik aus. Dadurch hat in der Schweiz eine grosse Anzahl Forstleute mindestens Grundkenntnisse davon, viele wenden sie denn auch häufig an. Im Lauf der Zeit haben sich walddpädagogische Aktivitäten sogar in zahlreichen Forstbetrieben als feste Bestandteile des Angebots etabliert.

Öffentlichkeitsarbeit ist also zu einem zentralen Bestandteil der forstlichen Arbeit geworden. Erwachsene sind als Zielgruppe in den Fokus gerückt und Forstleute stehen vor der Herausforderung, konstruktiv mit ihr zu arbeiten. So stehen diese Themen neu im Zentrum der walddpädagogischen Weiterbildungen, ohne die klassischen Angebote für Schulklassen und Kinder zu vernachlässigen. Neben den Förstern und Forstingenieuren will das Weiterbildungsangebot von SILVIVA auch vermehrt Forstwerte, Forstwartgruppenleiter und Forstwartvorarbeiter ansprechen. Damit kann die walddpädagogische Arbeit von verschiedenen Akteuren professionell ausgeführt werden.

#### **Weiterbildungsanlässe im eigenen Revier**

SILVIVA bietet auch massgeschneiderte Weiterbildungen für Forstteams an. Wir kommen in deren Revier oder Betrieb und gestalten einen Weiterbildungsanlass nach individuellen

Bedürfnissen und Wünschen. Dies gibt eine gute Gelegenheit, den Einstieg in die Waldpädagogik zu nutzen und mit dem ganzen Team ein Stück vorwärtszukommen.

#### **Die Besonderheit: CAS Naturbezogene Umweltbildung**

Stehen Sie vor der Herausforderung, in Ihrem Betrieb ein walddpädagogisches Angebot aufzuziehen? Möchten Sie sich vertieft mit dem Wald als Lernort auseinandersetzen? Dann ist die modulare Weiterbildung CAS Naturbezogene Umweltbildung (mit Zertifikatsabschluss) das Richtige für Sie. Sie richtet sich an Personen, die Natur- und Umweltthemen erlebnisorientiert und am Beispiel Wald vermitteln möchten.

Peter Kyburz, Marcel Fierz, Stiftung SILVIVA

Weitere Informationen zum Angebot von SILVIVA: [www.silviva.ch](http://www.silviva.ch)  
Weitere Informationen zum CAS Naturbezogene Umweltbildung:  
[www.silviva.ch/lehrgang](http://www.silviva.ch/lehrgang)

Geschäftsstelle Stiftung SILVIVA  
Koordination Deutschschweiz Stiftung SILVIVA  
Bederstrasse 80, CH-8002 Zürich  
Tel. 044 291 21 91, Fax 044 291 21 90  
[info@silviva.ch](mailto:info@silviva.ch), [www.silviva.ch](http://www.silviva.ch)

Informationen zum Seminar und zum Jahr der Wälder unter  
[www.silviva.ch/iyf](http://www.silviva.ch/iyf) oder [info@silviva.ch](mailto:info@silviva.ch), Tel. 044 291 21 91

### Fotowettbewerb für Forstwartlernende

Aus Anlass des Internationalen Jahres der Wälder führt CODOC einen Fotowettbewerb durch. Er richtet sich an Forstwartlernende und trägt den Titel «Der Wald – mein Arbeitsplatz». Forstwartlernende sind aufgerufen, spannende Bilder von Menschen, Maschinen und Arbeitsinstrumenten aus dem Arbeitsalltag im Wald und Forstbetrieb einzusenden. Die detaillierten Angaben zum Wettbewerb sind zu finden unter: [www.codoc.ch/516.0.html](http://www.codoc.ch/516.0.html)

### Newsletter «Bildung Wald»

Im Januar erschien die erste Ausgabe des E-Mail-Newsletters «Bildung Wald». CODOC wird mit diesem Newsletter drei bis vier Mal pro Jahr aktuelle Informationen zu verschiedenen Bildungsthemen verbreiten. Sämtliche Berufsbildner, die bei CODOC registriert sind, wurden mit dem Newsletter bedient. Der Newsletter kann über die Website von CODOC bestellt und ebenfalls abbestellt werden. Website: [www.codoc.ch/459.0.html](http://www.codoc.ch/459.0.html)

### Sonderschau an der Forstmesse

Bereits zum vierten Mal organisiert CODOC zusammen mit Partnerinstitutionen an der Forstmesse in Luzern die Sonderschau «Treffpunkt Forst – Forêt – Foresta». Die teilnehmenden Organisationen präsentieren sich diesmal auf drei Inseln: Bilden – Wissen/Forschen – Vernetzen. Wie gewohnt stellt CODOC zusammen mit einigen Herbarien auch die besten Lerndokumentationen aus. Es lohnt sich, den Termin für die Forstmesse schon jetzt in der Agenda einzutragen: 18.–21. August. [www.fachmessen.ch/cms.asp?item=forst](http://www.fachmessen.ch/cms.asp?item=forst)

### Broschüre Waldberufe wird neu aufgelegt

Die Broschüre «Waldberufe – Perspektive inklusive» ist bereits 5 Jahre alt und in einigen Bereichen veraltet. CODOC bereitet deshalb zusammen mit den Ausbildungsinstitutionen eine Neuauflage vor. Sie soll bis zur Forstmesse vorliegen. Grössere Anpassungen sind vor allem im Bereich Hochschulausbildungen vorgesehen. In der zweiten Jahreshälfte 2011 werden auch die Ausstellungstafeln angepasst, die bei CODOC ausgeliehen werden können.

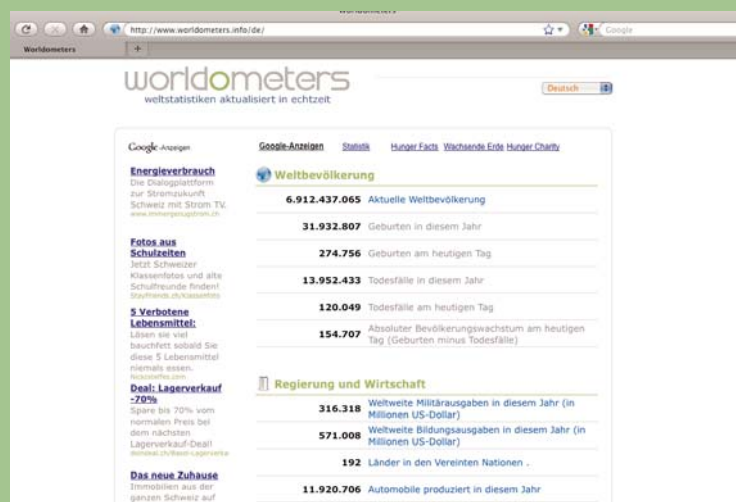
### Ihr Inserat im CODOC-Bulletin

Ab sofort kann «ampuls» für Inserate genutzt werden. Das Bulletin erscheint dreisprachig und wird mittlerweile an rund 5000 Adressen verschickt. Die Anzeigentarife sind beim CODOC-Sekretariat erhältlich. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 15. Juni 2011.

### Der Internettipp: [www.worldometers.info/de/](http://www.worldometers.info/de/)

Auf dieser Website findet man zahlreiche Statistiken, welche in Echtzeit aktualisiert werden. Dazu gehören zum Beispiel die Weltbevölkerung am heutigen Tag, der Waldverlust in diesem Jahr oder der Ölverbrauch in diesem Jahr.

Kennen Sie interessante Websites zu Wald und Waldwirtschaft? CODOC vergütet jeden Tipp, der hier veröffentlicht wird, mit Fr. 50.–.



### Attestausbildung: interne Vernehmlassung gestartet

Im Verlaufe der letzten Monate wurden für die 2-jährige Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest die Bildungsverordnung, der Bildungsplan sowie weitere Unterlagen erarbeitet. Diese befinden sich seit Anfang April 2011 in einer brancheninternen Vernehmlassung. Verbände und Entscheidungsträger der Branche sind eingeladen worden, zu den Unterlagen Stellung zu nehmen. Für den neuen Abschluss wird die Bezeichnung Forstpraktiker vorgeschlagen. Das Kompetenzprofil des neuen Berufs ist im Vergleich zu jenem des Forstwarts klar eingeschränkt und trägt der kürzeren Ausbildungsdauer Rechnung. Ende Juni 2011 wird die OdA Wald entscheiden müssen, ob die Ausbildung realisiert wird. Die Bivo Forstpraktiker kann bei einem positiven Entscheid frühestens auf 1.1.2013 in Kraft gesetzt werden.

### Berufsbildungsfonds Wald (BBF Wald) soll für die ganze Schweiz gelten

Die OdA Wald und der Berufsbildungsfonds Wald hat sich mit Vertreterinnen und Vertretern der Westschweiz darauf geeinigt, dass der Geltungsbereich des BBF Wald auf die ganze Schweiz ausgedehnt wird. Damit sollen alle Betriebe in der ganzen Schweiz dem Fonds unterstellt werden. In Kantonen mit einem kantonalen Fonds bezahlen die Betriebe einen reduzierten Beitrag, der zwischen rund 20% und 25% des regulären Beitrags liegt. Die Höhe dieser Beiträge hängt von den Überschneidungen ab, die zwischen kantonalem Fonds und BBF Wald bestehen. Aufgrund der Übereinkunft wird nun das Reglement des BBF Wald überarbeitet und beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie neu eingereicht.

### Berufsbildungsfonds Wald: Budget 2011 defizitär

Die OdA Wald hat am 17.2.11 das Budget 2011 des BBF Wald genehmigt. Es sieht bei Einnahmen von Fr. 950'000.– ein Defizit von Fr. 44'000.– vor. 75% der Einnahmen sind für die Unterstützung der überbetrieblichen Kurse reserviert. Unterstützt werden im Weiteren auch Weiterbildungen und Projekte der OdA Wald. Der budgetierte Verwaltungsaufwand beträgt 12%. Das Budget ist abrufbar unter: [www.bbf-wald.ch](http://www.bbf-wald.ch)

### Projekt «Qualität leben» in der Berufsbildung

Das BBT hat das Projekt «Qualität leben» neu gestartet. Es zielt darauf, bestehende und neue Qualitätsmassnahmen sichtbar und für die Verbundpartnerinnen nutzbar zu machen. Im Praxispool können eigene Qualitätsmassnahmen veröffentlicht werden. Ein vierteljährlich erscheinender Newsletter informiert über Qualitätsmassnahmen und Erkenntnisse aus Praxis und Wissenschaft. News – Informationen: <http://snurl.com/27q6xm>  
Quelle: BHCIFPS

### Persönliche Daten im Internet schützen

Der Schweizerische Bildungsserver hat eine Linksammlung zum Thema «Schutz persönlicher Daten im Internet» ins Netz gestellt. Lehrpersonen finden Informationen und Materialien zur Behandlung des Themas im Unterricht. Informationen: <http://snurl.com/27q6xr>  
Quelle: BHCIFPS News

**P.P.**

3250 Lyss

Sind Sie umgezogen oder ist Ihre Adresse falsch geschrieben?  
Bitte teilen Sie uns Adressänderungen oder Korrekturen umgehend mit.  
(CODOC: Telefon 032 386 12 45, Fax 032 386 12 46, info@codoc.ch)

Auch Neuabonnenten sind willkommen. «ampuls» – das Fachorgan  
für die forstliche Berufsbildung – erscheint dreimal jährlich und wird  
allen Interessierten gratis zugestellt.



**Lithium-Ion**  
**PRO**

## Ein Akku für alle Fälle

Mobil, leise, kraftvoll, ohne Kabel und abgasfrei: So erledigen Sie in Zukunft Ihre Arbeiten rund ums Haus und im Garten. Wie das geht? Die fünf Kraftpakete werden von starken Lithium-Ionen-Akkus angetrieben, welche in drei verschiedenen Stärken erhältlich sind. Die Akkus passen dank des Baukastenprinzips universell in alle Akkugeräte von STIHL und VIKING. Neugierig? Ihr Fachhändler berät Sie gerne.

**STIHL VERTRIEBS AG**  
8617 Mönchaltorf  
info@stihl.ch  
www.stihl.ch

**STIHL®**